

Schopenhauer-Bibliographie für 1960

Zusammengestellt von *Arthur Hübscher*¹⁾

Schopenhauer, Arthur: Sämtliche Werke. Textkritisch bearbeitet und herausgegeben von Wolfgang Frhrn. von Löhneysen. Bd. I: Die Welt als Wille und Vorstellung I. 735 S. Bd. II: Die Welt als Wille und Vorstellung II. 853 S. Stuttgart/Frankfurt a. M.: Cotta/Insel.

Diese Ausgabe im handlichen Format der einstigen Großherzog-Wilhelm-Ernst-Ausgabe Eduard Grisebachs soll nach dem Wunsch der Verleger eine volkstümliche „Leseausgabe“ sein. Sie beginnt nicht wie die ältere Ausgabe Julius Frauenstäds (1877) und die neue kritische Ausgabe Hübschers (2. A. 1947-1951) mit den Frühschriften, hält also nicht die chronologische Reihenfolge ein; sie stellt das Hauptwerk an den Anfang, so wie es Grisebach und später Deussen getan haben — auch dafür wären Gründe beizubringen. In den Text sind die deutschen Übersetzungen der fremdsprachlichen Zitate eingearbeitet; als Vorlage hat sichtlich der 7. Band der Ausgabe Hübscher gedient. Die Textbearbeitung der Ausgabe soll „unter Wahrung des Lautstandes“ die heutige Rechtschreibung und Zeichensetzung bieten — wobei die neue Rechtschreibung vielleicht nur den Grimm des Autors selbst herausfordern würde, die Änderung seiner Zeichensetzung aber grundsätzlichen Widerspruch herausfordert — sie stört den eigentümlichen Sprachrhythmus Schopenhauers. Grundlage des modernisierten Textes sollen die Ausgaben letzter Hand sein, für das Hauptwerk also die 1859 (nicht 1858) erschienene 3. Auflage (C). Die Handschriften und die früheren Auflagen (A 1819, B 1844) sind für die Textgestaltung nicht herangezogen worden, so wenig wie das „Encyklopädische Register“ G. F. Wagners oder die Ausgaben von Deussen und Weiß. Der Bearbeiter hat sich die Aufgabe vereinfacht: Er kontrolliert den Text von C mit Hilfe des kritischen Apparats der Ausgabe Hübschers — ohne die in diesem Apparat an Hunderten von Fällen belegte Tatsache (und damit eines der wichtigsten Ergebnisse der neueren Textkritik) zu beachten: daß die Ausgabe C einen weithin verderbten Text bietet, während die früheren Auflagen (A; in geringerem Maß bereits B) noch das Richtige bieten. Zu den Fällen, in denen sich in C die (von Schopenhauer entschieden abgelehnte) Hausorthographie durchgesetzt hat, ohne daß der Autor — ein schlechter Korrekturleser — es bemerkt hätte, kommen, von Auflage zu Auflage sich mehrend, Satzfehler aller Art, Auslassungen von Worten und kleineren Satzteilen. Diesem nur in Einzelfällen gele-

¹⁾ Beiträge für diese Bibliographie haben dankenswerterweise Frau Eva Amendola-Kühn und die Herren Franz Brahn, Willi Heyde, Dr. Gerhard Klamp, Prof. Dr. Karl O. Kurth, Dr. Christoph Meyer, Dr. Franz Mockrauer, Dr. Friedrich Pzillas, Arthur Sülzner, Dr. Theodor Vaternahm sowie das Presseamt der Stadt Frankfurt zur Verfügung gestellt.



Blick in die Schopenhauer-Ausstellung im Karmeliter-Kloster

gentlich bemerkten Sachverhalt begegnet der Bearbeiter mit planlosen Entscheidungen von Fall zu Fall. Unrichtige Lesarten bleiben stehen, weil sie in C belegt sind; richtige Lesarten werden eingesetzt, obwohl sie *nicht* in C belegt sind. Und dann gibt es eine dritte Gruppe eigenmächtiger Änderungen, die aus der Unkenntnis des früheren Sprachgebrauchs oder der von Schopenhauer gebrauchten Formen oder schließlich aus der Unkenntnis von Sachverhalten herrühren. Die alten Plurale *Dialogen*, *Imperativen*, *Molekülen* (vgl. Schleiermachers „Monologen“!) werden ausgemerzt, Schopenhauers *ahnden* wird zu *ahnen* verbessert, sein *angrinsen* (das noch zu Anfang des 19. Jahrhunderts, und in einzelnen Landesteilen noch heute herrscht) zu *angrinsen*, *funfzig* zu *fünfzig*, die *Tschimpansee* zu *Schimpansen*; die *Kangurus* von C aber dürfen stehen bleiben, und manchmal werden altertümlische Formen wie *partikular* sogar gegen C durchgesetzt. Die richtige (auch in C bewahrte) Form *der Schluchzen* wird falsch in *das Schluchzen* umgeändert, *das studierte Mienenspiel* in ein *einstudiertes Mienenspiel*. Und wenn Schopenhauer von einer *Drüse* spricht — das Wort bedeutet, wie in jedem Lexikon zu lesen steht, einen Hohlraum in Gesteinen, dessen Wände mit Kristallen bedeckt sind —, so geht die Neubearbeitung aus dem Gebiet der Mineralogie in das der Biologie hinüber, ändert das Wort in *Drüse* und führt diese Änderung sogar als eigenen textkritischen Fund im Lesartenverzeichnis auf. Man könnte eine lange Liste solcher Änderungen aufstellen, die über die Modernisierung der Rechtschreibung hinaus in die unantastbaren Gebiete des Sprachgebrauchs, des persönlichen Stils und der sachlichen Richtigkeit führen. Genug — wenn solche Art von Herausgebertum Schule machen sollte, wären die textkritischen Ergebnisse eines halben Jahrhunderts in Frage gestellt; die Gefahr einer erneuten Verwahrlosung des Textes ist gegeben.

Schopenhauer, Arthur: Welt und Mensch. Eine Auswahl aus dem Gesamtwerk von Arthur Hübscher. 229 S. Stuttgart: Philipp Reclam jun.

S. 3-14: Arthur Hübscher: Zur Einführung.— Die Auswahl, aus den Werken und dem Nachlaß, bietet die Grundgedanken von Schopenhauers Philosophie in charakteristischen Stellen.

Besprechungen: Der Tag (Berlin-Westsektor), 18. 11. 1960; Zeitschrift für Philosophische Forschung, Bd. XIV, H. 4 (Okt.-Dez.).

Lebensweisheit: Schopenhauers Aphorismen und Gracians Handorakel. Mit einem Vorwort von Arthur Hübscher (In: Knaurs Bücher der Welt). 428 S. München-Zürich: Droemersch Verlagsanstalt Th. Knaurs Nachf.

S. 7-24: „Der andere Schopenhauer“, Vorwort von Arthur Hübscher. Besprechungen: Süddeutsche Zeitung (München), 26./27. 3. 1960; Neue Zürcher Zeitung, 16. 9. 1960.

Schopenhauer, Arthur: Aphorismen zur Lebensweisheit. Herausgegeben und erläutert von Dr. L. W. Winter. (In: Goldmanns Gelbe Taschenbücher, Nr. 688.) 223 S. München: Wilhelm Goldmann.

S. 5-10 Einführung von Christoph Meyer: „Schopenhauers Stellung im Abendland“. Die Zusätze aus den Manuskriptbüchern sind z. T. mit „Schopenhauer“ unter die Anmerkungen eingereiht, Zitate aus dem

Griechischen sind manchmal transkribiert, manchmal in deutscher Übersetzung wiedergegeben.
Die gleiche Ausgabe in besserer Ausstattung in Goldmanns Liebhaber-Ausgaben.

Schopenhauer, Arthur: Mensch und Philosoph in seinen Briefen. Herausgegeben von Arthur Hübscher. 208 S. Titelbild: Büste von Elisabeth Ney. Wiesbaden: F. A. Brockhaus.

S. 9-13 A[rthur] H[übscher]: Der Briefschreiber Schopenhauer. S. 15-189 Auswahl von 78 der in D XIV-XVI veröffentlichten Briefe Schopenhauers, mit kurzen überleitenden Anmerkungen. Eine Reihe wesentlicher Briefe an Schopenhauer sind beigegeben; S. 190-193 Übersetzung der fremdsprachigen Zitate; S. 194-207 Erklärendes Register.

Besprechungen: Die Tat (Zürich), 30. 7. 60; Welt und Wort, September 1960; Neue Zürcher Zeitung, 17. 9. 60; Österreichische Neue Tageszeitung, 18. 9. 60; Die Rheinpfalz (Ludwigshafen), 21. 9. 60; Rheinische Post (Düsseldorf), 28. 9. 60; Christ und Welt (Stuttgart), 13. 10. 60; Frankfurter Allgemeine Zeitung, 15. 10. 60; Tagesspiegel (Berlin), 29./30. 10. 60; Deutsche Saar (Saarbrücken), 11. 11. 60; Zeit (Hamburg), 18. 11. 60 (Ludwig Marcuse!); Süddeutsche Zeitung (München), 3./4. 12. 60; Die Barke, Heft 4: Universitas, 15. Jg., H. 12 (Dezember); Zeitschrift für Philosophische Forschung, Bd. XIV, H. 4 (Okt.-Dez.).

Schopenhauer, Arthur: Essay on the Freedom of the Will. (Trans. and Introduction by Konstantin Kolenda.) pp XX & 103. The Liberal Arts Press, New York.

After nearly fifty years Schopenhauer's lucid essay on the freedom of the human will is again available to the English-reading public, for Jekyll's translation, published in London in 1911, has for many years been out of print. Professor Kolenda's translation is complete, readable, and faithful to the original, and only one point, though an important one, calls for comment. It is considered that the rendering of the German *Vorstellung* as *idea* is likely to cause confusion, and the question is discussed in Payne's introduction to his new translation of Schopenhauer's main work (*The World as Will and Representation*, 2 Vols., Falcon's Wing Press, Colorado, 1958). It is to be regretted that the publishers have not seen fit to publish Schopenhauer's other ethical essay, the basis of morality, together with his long and forceful preface, for in all German editions they have always appeared together as *one* publication. It is surprising that the bibliography does not include such important and up-to-date works as Dr. Hübscher's scholarly and authoritative seven-volume edition of the philosopher's works, which many years ago superseded the old Frauenstädt edition, and Payne's new English translation of the main work, which is intended to replace the old and faulty work of Haldane and Kemp. (ep.)

Schopenhauer, Arthur: Liv och sanning. Essäer och aforismer. Urval och inledning av Franz Mockrauer. Översättning av Alf Ahlberg. 290 S. Mit einem Bildnis Arthur Schopenhauers nach einer Daguerrotypie aus dem Jahre 1853. Stockholm: Natur och Kultur. Aus „Parerga und Paralipomena“ I u. II wurden ausgewählt und in

vollständiger schwedischer Übersetzung in das Bändchen aufgenommen: „Aphorismen zur Lebensweisheit“ (ohne „Paränesen und Maximen“ und „Vom Unterschiede der Lebensalter“), „Psychologische Bemerkungen“, „Nachträge zur Lehre vom Leiden der Welt“, „Über Religion“ (nur §174, „Ein Dialog“), „Zur Lehre von der Unzerstörbarkeit unseres wahren Wesens durch den Tod“ und „Transscendente Spekulation über die anscheinende Absichtlichkeit im Schicksale des Einzelnen“. Die angegebene Reihenfolge der Texte wurde gewählt, um den Leser von leichtverständlichen Betrachtungen über menschliche Verhältnisse nach und nach in tiefere philosophische Spekulationen einzuführen.

Schopenhauer, Arturo: Introduzione alla filosofia e scritti vari. Traduzione di Eva Kühn Amendola. Introduzione e note di Francesco Cafaro. In Appendice: Eva Kühn Amendola: L'ottimismo trascendentale di Arturo Schopenhauer. pp. 202, Torino: Paravia.

Auszugsweise Übertragungen aus den Werken und der Grisebachschen Nachlaßausgabe. Die anhangsweise wiedergegebene Abhandlung der Übersetzerin ist zuerst in der Rivista Internazionale di liberi studi „Cenobio“, fasc. VI, 1907, Lugano, erschienen.

Besprechungen: Il Protagora. Bimestrale di cultura (Roma), 6, Dicembre 1959 (sic!). Filosofia. Rivista trimestrale. Anno XI, fasc. II (Aprile); Nuova Rivista Pedagogica, No. 5-6 (Ott.-Dic.), pp. 12-36 und 37-57; Nostro Tempo, Anno IX, No. 79 (Dicembre).

Arthur Schopenhauer. Ausstellung zum 100. Todestag Arthur Schopenhauers. 103 S. Stadt- und Universitäts-Bibliothek Frankfurt am Main.

Mit Vorwort von Dr. C. Köttelwesch, Direktor der Stadt- und Universitäts-Bibliothek, und Dr. A. Hübscher, Vorsitzendem der Schopenhauer-Gesellschaft. S. 9-20: Arthur Hübscher: Arthur Schopenhauer. Leben und Lehre; S. 21-38: Bildteil; S. 39-102 Katalog.

Wagner, Gustav Friedrich: Schopenhauer-Register. Neu herausgegeben von Arthur Hübscher. 530 S. Stuttgart-Bad Cannstatt: Fr. Frommann.

Diese von Arthur Hübscher (S. V-VII) eingeleitete und betreute Neuausgabe des i. J. 1909 erschienenen, heute längst vergriffenen Werkes, das noch immer ein unentbehrliches Hilfsmittel für jede gründliche Beschäftigung mit Schopenhauers Werk bildet, bringt das eigentliche Register und von den Anhängen, die Wagner beigegeben hat, die beiden ersten: das Verzeichnis der von Sch. gebrachten Anekdoten und Fabeln (S. 503) und das Verzeichnis sämtlicher Sprichwörter, Redensarten, Sentenzen und Zitate (S. 504-521). Weggeblieben sind die in der Ausgabe von 1909 noch enthaltenen Verzeichnisse von Druckfehlern der Ausgaben letzter Hand und der Gesamtausgabe Frauenstädt von 1877, der Schlüssel zur Benutzung der Ausgabe Grisebachs und schließlich der Abdruck der Dissertation von 1813 und der Abdruck einiger später weggefallener Stellen aus der 1. Auflage der „Welt als Wille und Vorstellung“ von 1819. Alle diese Anhänge sind heute überholt, sie sind, soweit sie textkritische Einzelheiten geben, in den Ausgaben Deussens und Hübschers ausgewertet worden, und der Wiederabdruck der Dissertation

von 1813 erübrigte sich vollends — sie steht sowohl bei Deussen wie bei Hübscher. Neu hinzugekommen ist (S. 323-330) ein Anhang „Vergleichende Seitenzahlen“, mit dessen Hilfe sich alle Stellenangaben des (auf Frauenstädt's Ausgabe bezogenen) Wagnerschen Registers in der Ausgabe Hübschers ohne Schwierigkeit auffinden lassen.

Ahlberg, Alf: Arthur Schopenhauer. Hans liv och filosofi. Andra omarbetade upplagan. 169 S. Stockholm: Natur och Kultur.

Alf Ahlbergs Schopenhauer-Buch war in erster Auflage 1924 im selben Verlag als Nr. 28 der Reihe „Natur och Kultur“ erschienen (vgl. die Besprechung im XXIII. Jahrb. 1936, S. 399-402). Die vorliegende, außerhalb dieser Reihe herausgegebene revidierte zweite Auflage ist in der Hauptsache dasselbe Buch; nur sind im biographischen ersten Teil eine Anzahl sachlicher Angaben richtiggestellt worden.

Hartmann, Hans: Schopenhauer. Ein Leben zwischen Weltverneinung und Weltbejahung. 32 S. Lux-Lesebogen 334. Murnau, Sebastian Lux. Knappe biographische Darstellung, oberflächlich und fehlerhaft.

Hübscher, Arthur, und Brahn, Franz: Arthur Schopenhauer und seine Verleger. 30 S. (In: Bibliothek des Gutenberg-Museums.) Bern: Verlag des Schweizerischen Gutenbergmuseums.

Sonderdruck aus der Zeitschrift des Schweizerischen Gutenberg-Museums in Bern, Nr. 3. S. 5-21: Arthur Hübscher: Arthur Schopenhauer und seine Verleger; S. 22-30: Franz Brahn: Betrachtungen eines Bücherfreundes.

Besprechungen: Neue Zürcher Zeitung, 6. 10. und nochmals 22. 10.; Schweizer Feuilletondienst, danach Grenchener Tagblatt, 6. 10.

Stäglich, Hans: Johann Wolfgang von Goethe und Arthur Schopenhauer. Eine Bibliographie. Mit einer englischen Übersetzung der Vorrede von Dieter Stäglich und Eric F. J. Payne. 3., ergänzte Auflage. 62 S. Bonn: Selbstverlag des Herausgebers.

Erweiterte Auflage der im XXXIII. Jahrbuch 1949/50 erschienenen Bibliographie.

Besprechungen: Deutsche Apotheker-Zeitung, 100. Jahrgang, Nr. 13; Escher Tageblatt (Luxemburg), 15. 4.; Neue Rhein-Zeitung (Bonn), 23. 4.; Pharmazeutischen Zeitung, 105. Jg., Nr. 23 (9. 6. 60). Zeitschrift für Philosophische Forschung, Bd. XIV, H. 4 (Okt.-Dez.).

Wolff, Hans M.: Arthur Schopenhauer — Hundert Jahre später. 114 S. (Dalp-Taschenbücher.) Bern und München: Francke-Verlag.

Besprechungen: Tagesspiegel (Berlin), 29./30. 10.; Welt und Wort, Sept. 1960; Zeitschrift für Philos. Forsch., Bd. XIV, H. 4 (Okt.—Dez.).

Commemoration of Arthur Schopenhauer. 28 S. London: The Schopenhauer Society.

S. 1-9 K. J. Tarachand: Arthur Schopenhauer; S. 10-14 E. F. J. Payne: Reflections on Schopenhauer; S. 14-17 H. A. Robertson: Perception;

S. 18-21 J. P. Dawson: Schopenhauer's Contribution to the Theory of the Ludicrous; S. 22-25 Boje Postel: Schopenhauer and Art; S. 25-28 H. A. Robertson: A Note on Materialism and the Schopenhauerian Ethic. Besprechung: Zeitschrift für Philosophische Forschung, Bd. XIV, H. 4 (Okt.-Dez.).

Brod, Max: Streitbares Leben. Autobiographie. 543 S. München: Kindler.

Schopenhauer S. 27, 51 f., 54 f., 68, 75, 200, 216, 220, 234 ff., 244, 246 f., 256 f., 291, 312, 319, 351, 383, 504. — S. 234: „Ziemlich am Anfang meiner Hochschuljahre (es dürfte wohl im Frühling 1903 gewesen sein) hielt ich einen Vortrag über Schopenhauer; ich sprach dabei sehr scharf gegen Nietzsche, dessen Abfall von seinem anfangs vergötterten Lehrmeister Schopenhauer mir als ein Verrat ohnegleichen erschien . . . Ich glaubte: Hat jemand die Grundzüge des Schopenhauerschen Lehrgebäudes verstanden (und bei Nietzsche war es erweislich, daß er sich zu dieser Weisheit aller Weisheiten durchgearbeitet hatte), so konnte es nur böser Wille, Hochstapelei sein, was ihn veranlaßte, sich von ihnen abzukehren . . . Damals ahnte ich nicht, daß ich selber binnen nicht allzu langer Zeit mich von Schopenhauer abwenden und namentlich seinem Pessimismus abschwören würde.“

Fussell, Ronald: The Nature and Purpose of the Ascetic Ideal. 2 und 31 p. Kandy (Ceylon): Buddhist Publication Society (= The Wheel, Publication No. 23).

Enthält, dem eigentlichen Text vorangestellt: Arthur Schopenhauer. In Commemoration of the centenary of his death; p. 1-18: The Ascetic Ideal (mit ständiger Bezugnahme auf Sch.); p. 19-27: Asceticism. Selected Passages from Arthur Schopenhauer, „The World as Will and Representation“. Translated by E. F. J. Payne; p. 29-31: Epilogue. The Happiness of Renunciation. Sayings of the Buddha.

Glaserapp, Helmuth v.: Das Indienbild deutscher Denker. 241 S. Stuttgart: K. F. Koehler.

Das Kapitel „Schopenhauer“ (S. 68-101) behandelt die Kenntnisse, die Sch. von der indischen Geisteswelt hatte, und untersucht anschließend, wie weit die Grundanschauungen von Vedānta und Buddhismus mit seiner Lehre übereinstimmen. Voran geht ein Kapitel über Karl Christian Friedrich Krause — dazu vgl. Jahrb. XXXVII, S. 15 ff. Das 9. Kapitel „Andere Philosophen des 19. Jahrhunderts“ enthält u. a. (S. 123-126) einen Abschnitt über Deussen.

Goldschmit-Jentner, Rudolf K.: Genius der Jugend. Gestalten und Werke der Frühvollendeten. 496 S. München: Kurt Desch.

Schopenhauer S. 10, 14, 28, 143, 173, 205, 231, 304, 308, 320, 327, 351, 384.

Kühn¹ Amendola, Eva: Vita con Giovanni Amendola. 637 p. Firenze: Parenti (= Saggi di Cultura Moderna, vol. XXXII).

Biographic, größtenteils in Briefen, einer der interessantesten italienischen Persönlichkeiten zwischen den Kriegen: Giovanni Amendola war Schrift-

leiter am *Corriere della Sera*, Verfasser und Übersetzer kulturphilosophischer, geisteswissenschaftlicher und politischer Schriften, Korrespondent bedeutender Repräsentanten aller Geistesströmungen, einer der ersten Vertreter des Antifaschismus, Kolonialminister, Freund und Kenner Schopenhauers seit seinem 16. Jahre, — schließlich Opfer des Faschismus. — Die Verfasserin, seine Witwe, ist die Übersetzerin Schopenhauers ins Italienische und wurde für ihre Verdienste um die Verbreitung Schopenhauerschen Gedankengutes i. J. 1960 mit der Schopenhauer-Medaille der Stadt Frankfurt a. M. ausgezeichnet. Das Buch wurde zu Beginn des Jahres 1961 von den großen italienischen Zeitungen z. T. sehr ausführlich besprochen. — Schopenhauer S. 2, 6, 7, 8, 14, 43, 44, 46, 79, 82, 96, 98, 131, 133, 137, 219, 237, 248, 249, 287, 293, 348.

Picht, Werner: Albert Schweitzer. Wesen und Bedeutung. 320 S. Hamburg, Richard Meiner.

Schopenhauer S. 26 („Die Annahme sehr nachhaltigen Einflusses Schopenhauers [bei Rudolf Grabs: Albert Schweitzer, Berlin 1949] ist irrig. Schweitzer selbst bestreitet einen solchen“), 67, 68.

Scheler, Max: Die Wissensformen und die Gesellschaft. 2., durchgesehene Aufl. mit Zusätzen hrsg. von Maria Scheler. (Gesammelte Werke, Bd. VIII). 536 S. Bern und München: Francke.

Schopenhauer S. 30, 31, 91, 105, 108, 138, 146, 155, 156, 160, 162, 175, 176, 223 (Sch. als „Vorgänger des Pragmatismus, nicht als Philosophie, sondern als Methodologie der Wissenschaft“), 224, 291, 332, 336, 355, 370, 372, 381, 393.

Wellek, René: Geschichte der Literaturkritik von 1750 bis 1830. Darmstadt: Luchterhand.

Schopenhauer S. 534-568.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze

Adler, Hermann: Schopenhauer und das Unbewußte. In: Basler Nachrichten, 24. 9. Beachtenswerte Ausführungen über den Einfluß Sch.s auf Sigmund Freud.

Bergman, Hugo: Schopenhauer und wir. Zum 100. Todestag Arthur Schopenhauers. *Zf*: Mitteilungsblatt der Vereinigung der Immigranten aus Mitteleuropa (Tel Aviv), Nr. 38/39, 18. 9.

Brahn, Franz: Arthur Schopenhauer, Betrachtungen eines Bücherfreundes. In: Schweizerisches Gutenbergmuseum, 46. Jg., H. 3, September, S. 126-134. Der Aufsatz ist auch als Sonderdruck erschienen (s. o.).

Cajaro, Francesco: Arturo Schopenhauer ed il tempo presente. In: *Il Protagora*, 10-11, agosto-ottobre, p. 67-83.

— — —: Arturo Schopenhauer e l'insegnamento della filosofia. In: *Nuova Rivista Pedagogica*, Nr. 5/6, p. 12-36.

Feldkeller, Paul: Arthur Schopenhauer. Zur 100. Wiederkehr seines Todestages am 21. September. In: *Die Tat* (Zürich), 17. 9.

Fieschi, Pascal: La Philosophie. I. Schopenhauer et Tartarin. II. A la française. In: *Arts* (Paris), 14. u. 21. 9.

Fussell, Ronald: Optimism, Pessimism, Buddhism. In: *The Middle Way. Journal of the Buddhist Society*. Vol. XXXV, No. 1, May, 1960, p. 3-8. Ständige Bezugnahme auf Sch.

- — —: Schopenhauer and the Buddha. In: The Maha Bodhi. International Buddhist Monthly. 2504 B. E. Vol. 68, September, p. 266-275.
- Glockner, Hermann*: Denker und Lebensberater. Zum 100. Todestag Arthur Schopenhauers. In: Stuttgarter Nachrichten, 17. 9.
- Hillard, Gustav*: Der Metaphysiker der Erfahrung. Zu Arthur Schopenhauers 100. Todestag am 21. IX. 1960. In: Merkur, Nr. 151, Heft 9, Sept.
- Hübscher, Arthur*: Arthur Schopenhauer. Zum hundertsten Todestag. In: Neue Zürcher Zeitung, 18. 9.
Der Aufsatz wurde abgedruckt in: Universitas (Stuttgart), Jahrg. XV, H. 12, Dezemberh., S. 1297-1306.
- — —: „Die Menschheit hat einiges von mir gelernt.“ Zu Arthur Schopenhauers hundertstem Todestag (21. September). In: Christ und Welt, 13. Jg., Nr. 39, 22. 9.
Der gleiche Aufsatz, gekürzt und unter dem Titel „Arthur Schopenhauer heute“ in: Der Allgäuer (Kempten), 17./18. 9.
- — —: Ein großer Unzeitgemäßer. In: Die Brücke zur Welt. Sonntagsbeilage zur Stuttgarter Zeitung, 17. 9.
- — —: Ein großer Unzeitgemäßer. Die kopernikanische Wendung der Philosophie. Zum 100. Todestag Arthur Schopenhauers. In: Bayerische Staatszeitung, Nr. 38, 16. 9.
- — —: Auf Schopenhauers Spuren in München. In: Unser Bayern, Beilage der Bayerischen Staatszeitung, September 1960.
- — —: Arthur Schopenhauer und seine Verleger. In: Schweizerisches Gutenbergmuseum, 46. Jg., H. 3, September, S. 109-125.
Der Aufsatz ist auch als Sonderdruck erschienen (s. o.).
- Jouhet, Serge*: Actualité de Schopenhauer? In: La Table Ronde (Librairie Plon, Paris), Nr. 153, Septembre.
- Klamp, Gerhard*: Schopenhauertradition und -Forschung im zwanzigsten Jahrhundert. In: Zeitschrift für philosophische Forschung, Bd. XIV, H. 3 (Juli-September), S. 438-452.
- Kraus, Fritz*: Schopenhauer — nach hundert Jahren. In: Badische Zeitung (Freiburg i. Brsg.), 21. 9.
- Kurth, Karl O.*: Die Welt als Energie und Vorstellung. Zum 100. Todestage A. Schopenhauers am 21. 9. 1960. In: Pressedienst der Heimatvertriebenen (Göttingen), Jg. XIV, Nr. 32, 11. 8.
Derselbe Aufsatz u.d.T. „Der Philosoph des Mitleids“ in: Unser Danzig (Lübeck), Jg. 12, Nr. 17, 5. 9.
- Landmann, Michael*: Das Menschenbild bei Schopenhauer. In: Zeitschrift für philosophische Forschung, Bd. XIV, H. 3 (Juli-September), S. 390-400.
Auszug, unter dem gleichen Titel, in: St. Galler Tagblatt, Abendausgabe, 21. 9.
- Majumdar, Mohitlal*: Traveller to Schopenhauer, the Ascetic Philosopher (Gedicht). In: Zeitschrift für philosophische Forschung, Bd. XIV, H. 3 (Juli-September), S. 416-422.
- Matthieu, Vittorio*: La dottrina delle idee di Arturo Schopenhauer. In: Filosofia. Rivista trimestrale. Anno XI, fasc. IV, ottobre. Edizioni di „Filosofia“, Torino. P. 541-560.
- Meyer, Christoph*: Um das Ansehen der Philosophie. Aphorismen zum 100. Todestag Arthur Schopenhauers. In: Zeitschrift für philosophische Forschung, Bd. XIV, H. 3 (Juli-September), S. 423-437.
- — —: Arthur Schopenhauer. Zum 100. Todestag am 21. September. In: Münchener Merkur, 17./18. 9.

- Derselbe Aufsatz, unter dem Titel „Ein Mittler zwischen Orient und Okzident“ und etwas erweitert in: *Südost-Tagespost* (Graz), 18. 9.
- — —: Arthur Schopenhauer, Philosoph kommender Zeiten. In: *Oberösterreichische Nachrichten* (Linz), 17. 9.
- — —: Zur Durchleuchtung der Sprache. Die deutsche Sprache im Werk deutscher Denker und Kritiker. (6). Arthur Schopenhauer. In: *Der junge Buchhändler*. Nr. 7 (Beilage zum Börsenblatt deutscher Buchhändler, Nr. 52, vom 1. Juli).
- Midbøe, Hans*: Professor Georg Sverdrup og Videnskabselskabets udeling av prisedalje til Schopenhauer. In: *Det Kongelige Norske Videnskabers Selskabs Forhandlinger*, Bind 33, 1960, Nr. 6.
Es handelt sich um die Auffindung des am 3. Januar 1839 von Sverdrup an Bugge geschriebenen Briefes betr. Beurteilung von zwei der zur Beantwortung der Preisfrage über die Freiheit des Willens eingegangenen Abhandlungen und um die Probleme, welche dieser Brief aufwirft. Ein Faksimiledruck von Sverdrups Brief ist dem Aufsatz beigegeben. Siehe Näheres zur Sache in diesem Jahrbuch S. 101 ff.
- Mockrauer, Franz*: Willensfreiheit. Anmerkungen zu Schopenhauers Lösung der Trondheimer Preisaufgabe. In: *Neue Zürcher Zeitung*, 10. 12., Blatt 4.
- — —: Schopenhauer och den fria viljan. Till 100-årsminnet av hans död den 21 september 1960. In: *Samtid och Framtid*, Nr. 3, 1960 (Stockholm, Natur och Kultur).
Über das Problem der Freiheit des Willens, Schopenhauers Verdienst um dessen Lösung und die Preiskrönung seiner Abhandlung durch die Kgl. Norwegische Gesellschaft der Wissenschaften in Trondheim.
- Negri, Antimo*: Arturo Schopenhauer e la kantiana „Kritik der Urteilskraft“. In: *Il Protogora*, 10-11, agosto-ottobre, p. 37-65.
- Øverås, Asbjørn*: Arthur Schopenhauer. 22de februar 1788-21 september 1860. (Biografi på Høytidsdagen 26de februar 1960.) In: *Det Kongelige Norske Videnskabers Selskabs Forhandlinger*, Bind 33, 1960.
Es handelt sich um den Abdruck des vom Vizepräsidenten der Kgl. Norweg. Gesellschaft der Wissenschaften zu Trondheim, Dr. philos. Asbjørn Øverås, bei der Feier des 200-jährigen Bestehens der Gesellschaft gehaltenen Festvortrags, nebst einem durch die Auffindung des Sverdrupschen Briefes und Professor Midbøes oben genannten Aufsatz veranlaßten „Nachtrag“. Zu dieser Jubiläumsfeier siehe den Bericht „Die Norwegische Akademie feiert Schopenhauer“, XXXXI. Jahrb. 1960, S. 125 ff., ferner die deutsche Übersetzung des Festvortrags von Dr. Øverås im selben Jahrbuch, S. 129 ff.; zu den Problemen von Sverdrups Brief und Prof. Midbøes Aufsatz siehe die Fußnote auf S. 128 des XXXXI. Jahrb., den Bericht von Franz Mockrauer, „Ein neues Dokument zur Trondheimer Preisaufgabe“ in diesem Jahrb., S. 101 ff., sowie „Sverdrup und Schopenhauer“ von Asbjørn Øverås im selben Jahrb., S. 106 ff.
- — —: Arthur Schopenhauer og Det Kgl. Norske Videnskabers Selskab. In: *Aftenposten*, Oslo, 26. februar 1960, Nr. 95, 101 Jahrg., S. 2 und 11.
Ausführlicher Aufsatz, der die Beziehungen zwischen Schopenhauer und der Kgl. Norwegischen Gesellschaft der Wissenschaften in ähnlicher Weise behandelt wie der im XXXIX. Schopenhauer-Jahrbuch 1958, S. 76 ff., wiedergegebene Aufsatz von Øverås „Die Kgl. Norwegische Gesellschaft der Wissenschaften entdeckt Arthur Schopenhauer“. Derselbe Aufsatz unter dem Titel Arthur Schopenhauer og „dei skarpentekte

- herrane i Trondheim“, in: „Adresseavisen“ (Trondheim), I. Teil 27. Februar 1960, Nr. 49, 194. Jahrg., S. 17; II. Teil 1. März 1960, Nr. 51, 194. Jahrg., S. 6.
- — —: Schopenhauer — og minnesfestane i år. In: Aftenposten (Oslo), 16. Dez., Morgennr. S. 2 und 19.
- Pfeiffer-Belli, Wolfgang*: Arthur Schopenhauer starb vor hundert Jahren. In: Begegnung, Jg. 15, Nr. 9.
- Pöggeler, Otto*: Schopenhauer und das Wesen der Kunst. In: Zeitschrift für philosophische Forschung, Bd. XIV, H. 3 (Juli-September), S. 353-389.
- Röd, Wolfgang*: Das Realitätsproblem in der Schopenhauerschen Philosophie. In: Zeitschrift für philosophische Forschung, Bd. XIV, H. 3 (Juli-September), S. 401-415.
- Siegmund, Georg*: Die Kunde vom „Tode Gottes“. In: Stimmen der Zeit, 85. Jg., H. 6, März 1960, S. 450-459.
Mehrfache Bezugnahme auf Sch.
- Stock, G.*: Arthur Schopenhauer's Concepts of Salvation. In: Theology. A Monthly Review. Vol. LXIII, No. 484, October, p. 408-412.
- Usinger, Fritz*: Der Existentialist Arthur Schopenhauer. Zum 100. Todestag des Philosophen. In: Allgemeine Zeitung (Mainz), 21. 9.
- B.W. [Br. Widmar]*: A. Schopenhauer. In: Il Protogora, 10-11 (Agosto-Ottobre), p. 18-27.
- Zu diesen gewichtigeren Aufsätzen in Zeitschriften und Zeitungen kommen die zahlreichen aus Anlaß des Schopenhauerjahres veröffentlichten Auszüge aus Schopenhauers Werken und die für einen weiteren Kreis bestimmten Gedenkaufsätze. Wir verzeichnen sie hier, soweit sie uns bekannt geworden sind:
- Schopenhauer, Arthur*: Über Schriftsteller und Bücher. (Aus: Parerga und Paralipomena, Bd. II). In: Schweizerisches Gutenbergmuseum, 46. Jg., H. 3, S. 106-108.
- Schopenhauer, Arthur*: Über Lärm und Geräusch. In: Neue Zürcher Zeitung, M.-Ausg., Nr. 2181, 25. 6.
Abdruck der Betrachtungen Schopenhauers, zur Lärmbekämpfungsaktion, die in den größeren Ortschaften und den Städten der Schweiz von den Polizeikorps durchgeführt wurde.
- Schopenhauer, Arthur*: Über Lärm und Geräusch (Auszug). In: Deutsche Post, Jg. XII, Nr. 18.
- Schopenhauer, Arturo*: Problemi politici e sociali. A cura di Eva Kühn Amendola. In: Il Protogora, 10-11 (Agosto-Ottobre) p. 28-35.
Auszüge aus Parerga und Paralipomena, Bd. II, die auch als Sonderdruck erschienen sind.
- Schopenhauer, Arturo*: Del leggere e dei libri — Riflessioni sulla storia — Di ciò che è interessante (pagine tradotte da Eva Kühn Amendola). In: Nuova Rivista Pedagogica, Nr. 5-6, p. 38-58. (Auszüge aus den „Parerga und Paralipomena“.)
- Schopenhauer*: Il fanciullo e il genio. (Übersetzt von Eva Amendola-Kühn.) In: Il Giornale dei Genitori, Anno II, 8. 9.
- Worte eines Philosophen*, aber verständlich. Ausgewählt von Hans Haching. In: Bunte Blätter, Nr. 270, 11. 9.
-
- Andreewsky, Alexandre von*: Ein Pessimist kann auch optimistisch sein. In: Tagespiegel (Berlin-Westsektor), 21. 8.
- Asendorf, Kurt*: Arthur Schopenhauer und der Kyffhäuserbund. In: Verdener Aller-Zeitung, 26. 9.

- Bastmann, Willy:* Schopenhauer, Philosoph für „Weltleute“. Erinnerung an seinen 100. Todestag / Totengräber der Klassik. In: Neue Tagespost (Osnabrück), 21. 9.
- Bauklob, Friedhelm:* Willenskraft und Freiheit. Anmerkungen zur Aktualität Schopenhauers. In: Echo der Zeit (Recklinghausen), 2. 10.
- Berthold, Werner:* Schopenhauer, die Nato und die Atombombe. In: Sonntag (Berlin-Ostsektor), 5. 11.
Pamphlet gegen Schopenhauer, die Frankfurter Schopenhauer-Feiern („die Aktualität Schopenhauers im Sinne des westdeutschen und nordatlantischen Imperialismus und Militarismus“) und die Schopenhauer-Gesellschaft („in ihren Reihen befinden sich Unternehmer und Direktoren, Staatspräsidenten [!], Regierungs- und Amtsgerichtsräte und zahlreiche andere gehobene Beamte der Justiz, der Verwaltung und der Polizei. Auch höhere Offiziere fehlen nicht. Diese sozial prononcierte Gesellschaft . . .“) Für den Bildungsgrad des Verf. bezeichnend: Er schreibt unentwegt „Methaphysik“!
- Bromund, Dieter P.:* Die Welt als Wille und Vorstellung. Vor hundert Jahren starb der Philosoph Arthur Schopenhauer. In: Freie Presse (Bielefeld), 20. 9.
- Döderlein, Johann Ludwig:* Der Philosoph für die bürgerlichen Stände. In: Deutsche Woche (München), 28. 9.
- Du Pasquier, Robert:* Nirwana und wir. In: Davoser Zeitung, 21. 9. Derselbe Aufsatz in: Glarner Nachrichten (Glarus), 21. 9.
- — —: Schopenhauers west-östliche Sendung. In: Die Reformierte Schweiz (Huber A. G. Frauenfeld), August.
- — —: Schopenhauer réhabilité. In: La Tribune de Genève, 5. 10.
- Emery, Luigi:* La bizzarra figura di Schopenhauer. Voleva campare cent'anni il filosofo del pessimismo. In: Corriere d'informazione, 26./27. dicembre. Die Tendenz dieses Aufsatzes verrät eine Unterzeile: Ora il rivale di Hegel non è più di moda. A un secolo dalla sua morte resta però indiscusso il suo talento artistico e letterario.
- Falk, Ernst:* Arthur Schopenhauers später Ruhm. Vor hundert Jahren starb der Philosoph des Pessimismus. In: Spandauer Volksblatt (Berlin-Westsektor), 21. 9.
Derselbe Aufsatz in: Kasseler Post (21. 9.); Stader Tageblatt (Stade), 21. 9.; Pirmasenser Zeitung, 21. 9. (gekürzt).
- Federau, Wolfgang:* Arthur Schopenhauers Leben. Zum 100. Todestag des großen Philosophen am 21. September. In: Unser Danzig. Mitteilungsblatt des Bundes der Danziger (Lübeck), Jg. 12, Nr. 18, 20. 9.
- Feldner-Schopenhauer, Ruth:* Schopenhauer im Schlafrock. In: Frankfurter Rundschau, 25. 9.
In gekürzter Form unter dem Titel: „Privates von meinem Ahn-Verwandten“ in: Stuttgarter Nachrichten, 17. 9. unter dem Titel „Schopenhaueriana. ‚Parerga und Paralipomena‘ um meinen großen Ahn-Verwandten“ in: Neues Osterreich, 18. 9.
- Fischer, Peter:* Schopenhauer über England. In: Hier spricht London, Nr. 658, 16. 9.
- Franzel, Emil:* Arthur Schopenhauer. Zu seinem 100. Todestag. In: Kulturpolitische Korrespondenz, 19. 9.
- Friemond, Hans:* Der Mut, keine Frage auf dem Herzen zu behalten. Zum 100. Todestag von Arthur Schopenhauer am 21. September. In: Saarbrücker Zeitung, 20. 9.

- Gibelli, Vincenzo*: Al matrimonio Schopenhauer preferì la „sua“ filosofia. In: *Domenica del Corriere* (Milano), 11. 12.
- Giesecke, Hans*: Verneinung des Lebens. Zum 100. Todestag des Philosophen Arthur Schopenhauer. In: *Neue Zeit* (Zentralorgan der Christlich-Demokratischen Union, Berlin-Ostsektor), Nr. 222, 21. 9.
- Glaser, Hugo*: „Das niedrig, gewachsene Geschlecht . . .“ Schopenhauer, der Frauenverächter. In: *Neues Österreich*, 28. 8.
- Hartmann, Hans*: Schopenhauer, ein Popularphilosoph. Eignet er sich für die Volkshochschule? In: *Volkshochschule im Westen*, Jg. 12, S. 216-219.
- — —: Dürfen wir nicht glücklich sein? Eine Betrachtung zu Schopenhauers 100. Todestag am 21. September. In: *New Yorker Staatszeitung und Herold*, 18. 9.
- — —: Schopenhauer und die Überwindung des Leids. In: *Augsburger Allgemeine*, 21. 9.
- Darin der Satz: „Er glaubte fest an die Unsterblichkeit der Seele, an ihre Erlösung in einem Jenseits.“
- Hegermann, Ferdinand*: Zwischen den Extremen der Philosophie. Zu Nietzsches 60jährigem und Schopenhauers 100jährigem Todesgedächtnis. In: *Escher Tageblatt, Esch = Alzette*, II, 26. 8., III 27. 8.
- Das Erscheinungsdatum von Teil I war nicht festzustellen.
- Henning, Friedrich*: Philosoph des Pessimismus. In: *Deutscher Kurier* (Frankfurt am Main), 17. 9.
- Gegenäußerung von Gustav Bauer, *Deutscher Kurier*, 8. 10.
- Herbert, Karl Ludwig*: Nur ein Traum das ganze Leben. Arthur Schopenhauer zu seinem 100. Todestag. In: *Im Wartezimmer*, Jg. 36, H. 10, S. 394 f.
- Herd, Fritz*: Schopenhauer privat. In: *Tagesanzeiger*, Zürich, 21. 9.
- Holz, Hans Heinz*: Philosophie als Weltanschauung. Zum 100. Todestag von Arthur Schopenhauer. In: *Süddeutsche Zeitung* (München), 17./18. 9.
- Hübsch, Lini*: Schopenhauer — der Metaphysiker der Musik. Zum 100. Todestag des großen Philosophen am 21. 9. In: *Rhein-Neckar-Zeitung* (Heidelberg), 21. 9.
- Kirchner, Ernst*: Schopenhauer und Danzig. In: *Unser Danzig* (Lübeck), Jg. 12, Nr. 17, 5. 9.
- Koester, Bernhard*: Ehret die Frauen . . . Offener Brief an Herrn Dr. Arthur Schopenhauer. In: *Die Zeit*, 4. 11.
- Kraus, Wolfgang*: Der Philosoph des Mitleids. Zu Arthur Schopenhauers 100. Todestag am 21. September. In: *National-Zeitung*, Basel, Nr. 433, 18. 9.
- Derselbe Aufsatz in: *Tagesanzeiger*, Zürich, 20. 9., und in: *Hannoversche Allgemeine Zeitung*, 21. 9. In gekürzter Form in: *Wiesbadener Kurier*, 17. 9.; *Bonner Generalanzeiger*, 18. 9.; *Der Tag* (Berlin-Westsektor), 21. 9.; *Bremer Nachrichten*, 21. 9. (u.d.T.: „Das große Mitleid“); *Darmstädter Echo*, 21. 9.; *Südkurier* (Konstanz), 21. 9., und *Aargauer Tagblatt*, 21. 9.
- Kudszus, Hans*: Der spekulative Hiob auf dem Aschenhaufen der Endlichkeit. Zum 100. Todestag Arthur Schopenhauers. In: *Tagesspiegel* (Berlin-Westsektor), 21. 9.
- Kunz, Hans*: Arthur Schopenhauer. Zur 100. Wiederkehr seines Todestages am 21. September 1960. In: *Oltener Tagblatt*, 24. 9.
- Lafue, Pierre*: Schopenhauer le pessimiste intégral. In: *Les dernières Nouvelles d'Alsace*, Strassbourg, 19. 9.
- Landry, H[arald]*: Pourquoi l'être du désespoir? In: *Journal du Jura* (Bienne), 29. 9.

- Lennig, Walter:* Die Berechtigung, an der Welt zu leiden. Arthur Schopenhauer und das deutsche Bürgertum. Zum 100. Todestag des Philosophen. In: *Sonntagsblatt* (Hamburg), Nr. 39, 25. 9.
- Lübbecke, Fried:* Im Hause Schöne Aussicht Nr. 16 zu Frankfurt starb vor hundert Jahren, am 21. September 1960, Arthur Schopenhauer. In: *Frankfurter Neue Presse*, 17. 9.
- Marcuse, Ludwig:* Dialektischer Pessimismus. Schopenhauer und wenig Folgen. / Zum hundertsten Todestag des Philosophen. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 24. 9.
 „Der Fünfzehnjährige“, beginnt der 2. Satz dieses Artikels, „ist im Internat eines Geistlichen bei London. Johanna predigt: Du mußt den Leuten ein wenig mehr entgegenkommen, als es Deine Art ist; zwei Monate auf der Stube und keinen Menschen gesehen, das ist nicht gut, mein Sohn, das betrübt mich; der Mensch soll sich nicht isolieren . . . Ein Jahrzehnt später heißt es noch immer: Bist Du noch so oft verdrießlich? Oder nimmst Du mit dieser närrischen Welt vorlieb, weil eben keine bessere zur Hand ist?“ In diesem Zitat ist der erste Satz („Du mußt . . . Deine Art ist“) einem Brief Johannas vom 19. 7. 1803 (D XIV, S. 10) entnommen, der zweite Satz („zwei Monate . . . isolieren“) einem Brief vom 10. 3. 1832 (D XIV, S. 435), und die anschließende Stelle („Bist Du . . . zur Hand ist“) ist nicht „ein Jahrzehnt später“ (als 1803? als 1832?) geschrieben, sondern am 6. 10. 1806 (D XIV, S. 39). Dies zur Beurteilung der Akribie des Verf. Die selbstverständliche Voraussetzung, daß er sich über Rang und Substanz des Mannes klargeworden sei, dessen Existenz er würdigt, ist schon nach dem völlig sinnlosen Titel nicht zu erwarten. Was er an Person und Werk wahrnimmt, gemahnt an die Kritik der alten Basler Zimmervermieterin, die über ihren Mieter Friedrich Nietzsche nichts anderes zu sagen wußte, als daß er ein schlechter Tänzer gewesen sei. Derselbe Aufsatz in: *Der Zeitgeist. Halbmonatsbeilage des „Aufbau“ für Unterhaltung und Wissen* (New York), n^o. 135.
 Gegenäußerung von Katharina Music-Sell in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*, 4. 10.
- Mathys, F. K.:* Schopenhauers Caroline. In: *Frankfurter Rundschau*, 16. 9.
- Maus, Gerhard:* Die Macht der Wahrheit ist groß. Zum 100. Todestag Arthur Schopenhauers. In: *Die Welt*, 21. 9.
- Mauthner, Johann:* „Die Welt ist meine Vorstellung.“ Vor 100 Jahren starb in Frankfurt am Main der Philosoph Arthur Schopenhauer. In: *Westdeutsche Allgemeine* (Essen), 21. 9.
- Mayer, Eugen:* Die Philosophen und die Atomphysik. Ein Nachtrag zu unserem Gedenkblatt für Arthur Schopenhauer. In: *Badische Neueste Nachrichten* (Karlsruhe), 6. 10.
- Nobel, Alphons:* Er liebte Pudel, haßte Frauen. Arthur Schopenhauer, der Mensch und Philosoph. In: *Westfalenpost*, 17./18. 9.
- Ohnemus, Werner:* Der donnernde Jupiter. Zu Arthur Schopenhauers 100. Todestag am 21. 9. In: *Neues Winterthurer Tagblatt*, 20. 9.
- Ostendorff, Roland:* Der deutsche Erz-Pessimist. Vor 100 Jahren starb Arthur Schopenhauer. In: *Göttinger Tageblatt*, Nr. 221, 21. 9.
- Pfleiderer, Wolfgang:* Der unkonsequente Pessimist. In: *Stuttgarter Zeitung*, 24. 9.
- Pörtner, Rudolf:* Il y a cent ans mourait le révolutionnaire en chambre . . . In: *Journal de Genève*, 1. 10.
- Rasche, Friedrich:* Wer liest noch Schopenhauer? In: *Hannoversche Presse*, 17./18. 9.

- Schäfer, Wilhelm*: Die Antwort des Philosophen. In: Wiesbadener Kurier, 17. 9.
Über die Begegnung Sch.s mit Erdmann.
- Schaukal, Richard von*: Mit mir die Sonne . . . Arthur Schopenhauer. In: Die Rheinpfalz (Neustadt), 17. 9.
Mit einigen Kürzungen in: Der Mittag (Düsseldorf). Der Aufsatz stammt aus dem Nachlaß des 1942 verstorbenen Lyrikers und Essayisten.
- Schmidt, Alfred*: Der Philosoph im Antiquariat. In: Diskus, Frankfurter Studentenzeitung, Oktober.
- Schmitz, Robert*: Zu Arthur Schopenhauers hundertstem Todestag. In: Schaffhauser Nachrichten, 21. 9.
- Schneider, Walther*: „Ich habe ein reines intellektuelles Gewissen . . .“ Vor 100 Jahren starb Arthur Schopenhauer. In: Neues Österreich, 18. 9.
— — — : Die üble Nachrede. Zu Arthur Schopenhauers 100. Todestag. In: Die Presse (Wien), 21. 9.
Über Schneiders Kompetenz vgl. XXV. Jahrb. 1938, S. 359-361.
- Schönfeld, Herbert M.*: Schopenhauers Wirkungen. Seine Abwendung vom Willen zum Leben begründet eine neue „Weltüberwindung“. In: Nürnberger Nachrichten, Nr. 219, 20. 9.
- Schröder, Rudolf*: „Meine Seele hat ein Gesellschaftskleid . . .“ Am 100. Todestag Schopenhauers gedenken wir seiner Schwester Adele, die ihm am nächsten stand. In: Der Mittag (Düsseldorf), 21. 9.
- Seidmann, Peter*: Der Eremit des Pessimismus. In: Schweizer Feuilleton-Dienst, 23. 8.
Abgedruckt in: Freier Aargauer, Aarau, 23. 9.; Oberländer Tagblatt (Thur), 23. 9.; Der freie Rätier (Chur), 24. 9.; in gekürzter Form in: Limmettaler Tagblatt (Zürich), 9. 9.; (ohne Verfasserangabe in:) Der Landbote (Winterthur), 17. 9.; Zofinger Tagblatt (Zofingen), 17. 9.
- Stempling, Eduard*: Schopenhauers Münchner Abstecher. In: Münchner Merkur, 22. 9.
- Stock, G[eorg]*: Schopenhauer. In: The Times (London), 11. 10.
Diese kurze Leserschrift ist die einzige Äußerung in der Times zum 100. Todestage Sch.s.
- Teichmann, Hans*: Arthur Schopenhauer. In: Neue Politik (Hamburg), 17. 9.
- Tor, E. H.*: Für zwei essen — für zwei denken! Anekdoten um Arthur Schopenhauer. In: Rheinische Post (Düsseldorf), 24. 9.
- Vormweg, Heinrich*: Das Rad des Ixion steht still. Zum 100. Todestag Arthur Schopenhauers. In: Deutsche Zeitung, Nr. 220, 21. 9.
- Wallisch, Friedrich*: Schopenhauer privat. In: Wiener Zeitung, 21. 9.
- Zdarzil, Herbert*: Der große Philosoph des Pessimismus. Zu Schopenhauers 100. Todestag. In: Österreichische Neue Tageszeitung, 18. 9.
- Zweidler, Hans*: Arthur Schopenhauer, 1788-1860. In: Schweiz. Lehrerzeitung (Zürich), 16. 9.

-
- Arthur Schopenhauer*. In: Heimat und Familie (Frankfurt am Main), Folge 9, September.
Bilder Schopenhauers, des Hauses Schöne Aussicht, des Grabes und des Denkmals im Rechnei-Graben.
- Arthur Schopenhauer*. Zum 100. Todestag des Philosophen. (gez. B.). In: Appenzeller Zeitung (Herisau), 17. 9.
Derselbe Aufsatz in: Neues Bülacher Tagblatt (Bülach), 17. 9.

- Arthur Schopenhauer.* (Zu seinem 100. Todestag am 21. September 1960. (gez. O. S.) In: Der öffentliche Dienst (Zürich), 23. 9.
- Arthur Schopenhauer.* (gez. R. S. [Robert Schmitz]). In: Schweizerische Radiozeitung, Zofingen, 18. 9.
- Schopenhauer.* Zu seinem hundertsten Todestag. (gez. bg.). In: Der freie Oberländer (Walenstadt/Bad Ragaz), 21. 9.
Derselbe Aufsatz in: Emmenthaler Blatt (Langnau), 21. 9.; Bischofszeller Zeitung, 22. 9.; Werdenberger & Obertoggenburger, 23. 9.
- Schopenhauer.* In: Nieuwe Rotterdamsche Courant, 22. 9.
- Schopenhauer, le philosophe du pessimisme.* In: Feuille d'Avis de Lausanne, 21. 9.
(*Mort il ya cent ans.*) *Schopenhauer nous parle-t-il encore aujourd'hui.* In: Feuille d'Avis de Neuchâtel, 1. 10.
- Per Arturo Schopenhauer.* In: Nuova Rivista Pedagogica. Bimestrale (Roma), Anno X, N. 4, ottobre, p. 27-28.
- Schopenhauer als Untermieter.* Nach Demolierung seines Zimmers mußte er in Mannheim ausziehen. In: Südkurier (Konstanz), 24. 9.
- Schopenhauer in Mannheim — sein Pudel in Heidelberg.* Eine lokalpatriotische Betrachtung zum 100. Todestag des großen Philosophen am 21. September. (gez. H. Kl.) In: Rhein-Neckar-Zeitung (Heidelberg), 20. 9.
- Schopenhauer wohnte möbliert.* Der Philosoph zog aus Angst vor Feuergefahr stets ins Erdgeschloß. (gez. A. Kr.) In: Frankfurter Rundschau, 21. 9.
- Pour le centenaire de la mort d'Arthur Schopenhauer.* In: Journal du Jura (Bienne), 23. 9.
- Der Einsiedler mit dem Titanenkopf.* Zum 100. Todestag Arthur Schopenhauers. (gez. W. M.) In: Hamburger Echo, 21. 9.
- Die Entscheidung in der Todesstunde.* Zum 100. Todestag Arthur Schopenhauers am 21. 9. (gez. f. m.) In: Salzburger Nachrichten, 21. 9.
- Kein Glück ohne Freiheit.* Zum 100. Todestag Arthur Schopenhauers. (gez. K. A. [Kurt Asendorf]). In: Kyffhäuser, Nr. 9, September.
- „Unser Horizont bleibt von tiefer Nacht umgrenzt.“* Vor hundert Jahren starb Arthur Schopenhauer — Über Kant hinaus zu Buddha gegangen. (gez. F. St.) In: Wilhelmshavener Zeitung, 24. 9.
- Er nannte seinen Hund „Weltseele“.* Heiteres und Bedenkliches aus der Philosophie eines großen Pessimisten: Arthur Schopenhauer. (gez. W. J.) In: Thüringische Landes-Zeitung (Erfurt), 25. 9.
- Zwei ganz verschiedene Kategorien.* Zum hundertsten Todestag Arthur Schopenhauers am 21. September. (gez. H. B.) In: Vorwärts (Köln), 23. 9.
- „Kulturgut“ Schopenhauer.* (gez. C. J. N.) In: Deutscher Ostdienst, 19. 9.
- Lebensreise eines Philosophen.* In: Hamburger Echo, 21. 9.
Auszug aus dem Curriculum vitae. Dasselbe in: Thurgauer Arbeiterzeitung, Arbon, 1. 10.
- Aus Schopenhauers Lebensweisheit.* (gez. O. G.) In: Tiroler Nachrichten (Innsbruck), 21. 9.
- Von der Macht der Philosophie.* Zum 100. Todestag von Arthur Schopenhauer. (gez. K. W.) In: Vaterland (Luzern), 21. 9.
- Friedrich Nietzsche über Arthur Schopenhauer.* In: General-Anzeiger (Wuppertal), 20. 9.
- Der Philosoph des Pessimismus.* Zum 100. Todestag Arthur Schopenhauers. (gez. j. h.) In: Arbeiter-Zeitung (Wien), 18. 9.

Zum 100. Todestag Arthur Schopenhauers. (gez. H. Z.) In: Bad Gasteiner Badeblatt, 18. 9.

Die Welt ist meine Vorstellung. Vor 100 Jahren starb Arthur Schopenhauer. In: Westfälische Rundschau (Dortmund), 21. 9.

Über die Frankfurter Feiern zum 100. Todestage Schopenhauers sind Berichte u. a. in folgenden Zeitungen und Zeitschriften erschienen:

Frankfurter Allgemeine Zeitung: 15. 9. (über die Schopenhauer-Medaille); 16. 9.; 17. 9.; 19. 9. (über die Schopenhauer-Ausstellung); 20. 9.; 21. 9. (Der „halbgelehrte Commis“); 21. 9. („Schopenhauer-Tage“); 21. 9. („Goethe-Plakette für Dr. Hübscher“); 22. 9. (über die Feierstunde in der Paulskirche); 23. 9. („Schopenhauer gestern und heute. Zur Tagung der Schopenhauer-Gesellschaft in Frankfurt“).

Frankfurter Rundschau: 16. 9.; 20. 9. („Schopenhauer im Karmeliterkloster“); 22. 9. („Schopenhauer ist aktuell. Max Horkheimer sprach in der Paulskirche / Goethe-Plakette für Arthur Hübscher“).

Mitteilungen der Verwaltung der Stadt Frankfurt am Main. Amtliches Bekanntmachungsblatt. 17. 9., Nr. 38.

Frankfurter Neue Presse: 21. 9. (über die Schopenhauer-Ausstellung); 21. 9. („Goethe-Plakette für Dr. Hübscher“); 22. 9. (über die Feierstunde in der Paulskirche); 23. 9.

Münchener Merkur: 21. 9. („Philosophie mit Randbemerkungen. Gedenkfeiern zum 100. Todestag von Arthur Schopenhauer“); 28. 9.; 5. 10. („Goethe-Plakette für Arthur Hübscher“).

Deutsche Zeitung: 22. 9.

Rheinische Post (Düsseldorf), 22. 9.

Der Mittag (Düsseldorf): 23. 9. (über die Schopenhauer-Ausstellung).

Die Tat (Zürich): 28. 9. 60 („Gedenken an Schopenhauer. Goethe-Medaille der Stadt Frankfurt am Main an Arthur Hübscher“).

Neue Zürcher Zeitung: 29. 9. („Frankfurter Gedenkfeier für Arthur Schopenhauer“).

Badische Zeitung: 30. 9. („Das Leben eine strenge Lektion. Zu einer Schopenhauer-Ausstellung in Frankfurt.“)

Der Tagesspiegel (Berlin), 30. 10.

Unser Danzig: 5. 10., Nr. 19 („Schopenhauer-Gedenktage in Frankfurt“).

Universitas, 15. Jahrg., Heft 11 („Schopenhauer-Gedenkfeier“).

Das Antiquariat (Wien), 16. Jahrg., Nr. 1/2, Dez.

Zu diesen größeren Aufsätzen stellen sich kleinere Mitteilungen und Notizen in zahlreichen Blättern Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.